

POSITIONSPAPIER

Branchengruppe Ableitende Inkontinenz und Stomaversorgung

AUSTROMED ist die Interessensvertretung von Unternehmen, die in der Entwicklung, der Produktion, der Aufbereitung und dem Handel von und mit Medizinprodukten in Österreich tätig sind.

Die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung höchster Qualitätsstandards im Sinne der bestmöglichen Patientenversorgung gemeinsam mit Behörden, wissenschaftlichen Institutionen, Fachorganen im Gesundheitswesen und Fachverbänden sowie Patientenorganisationen, ist das zentrale Anliegen der Branchengruppe Ableitende Inkontinenz und Stomaversorgung.

I. Interessensvertretung und Mitwirkung an der Gesetzgebung

Die Branchengruppe Ableitende Inkontinenz und Stomaversorgung bündelt die Interessen und das Fachwissen der Mitgliedsfirmen. Sie vertritt gemeinsame Anliegen gegenüber Dritten in der Gesellschaft und sorgt für die entsprechende Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit.

Den Mitgliedsfirmen steht ein Forum für Kommunikation und Information zur Verfügung. Dadurch wird eine Vielzahl von Themen sowohl der Mitgliedsfirmen als auch der Branche sachgerecht und gemeinsam bearbeitet.

Die Branchengruppe ist durch das gebündelte Fachwissen und die Zusammenarbeit mit einem nationalen und europäischen Netzwerk *die* kompetente Ansprechpartnerin für Wirtschaft, Fachöffentlichkeit, Behörden und Politik und damit auch Mitgestalter gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen.

II. Versorgungs- und Patientensicherheit

Auf Basis kontinuierlicher Forschung und Entwicklung werden die Produkte ständig mit dem neuesten Stand der Wissenschaft und dem Patientennutzen in Einklang gebracht.

Speziell ausgebildete Medizinprodukteberater sind insbesondere mit der Sicherstellung des Know-How-Transfers gemäß § 79 Medizinproduktegesetz beauftragt und tragen wesentlich dazu bei, das hohe Qualitäts- und Innovationsniveau aufrecht zu erhalten. Das klinisch tätige Personal wird fachkundig unterstützt, um eine optimale Versorgungs- und Patientensicherheit zu gewährleisten.

III. Inkontinenz als „Krankheit“

Die Branchengruppe Ableitende Inkontinenz und Stomaversorgung setzt sich für die Anerkennung der Inkontinenz als „Krankheit“ im Sinne der WHO-Definition ein. Ziel ist, die Information von Ärzten und Pflegepersonal über die richtige Produktauswahl und einer ausgeprägten Dienstleistungsorientierung im Sinne einer optimierten Patientenversorgung und gleichzeitigem Einsparungspotential im Gesundheitswesen sicherzustellen. Die medizinische und ökonomische



Anerkennung neuer, innovativer Therapiekonzepte dienen ebenso der Förderung des Wirtschaftsstandorts Österreich.

IV. Kontinuierliche Stomaversorgung

Die Gewährleistung einer kontinuierlichen Stomaversorgung in Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegepersonal, Kontinenz- und Stomaberatern, Bandagisten/Distributionspartnern sowie den betroffenen Patienten und deren Angehörige ist oberstes Ziel der Branchengruppe. Eine lückenlose, individuelle Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal ist die Grundvoraussetzung für die Erhaltung der Lebensqualität der Patienten.

